

## Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 13.06.2018,  
in der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie der Stadt Bocholt, Kaiser-  
Wilhelm-Straße 77, 46395 Bocholt

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:35 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Jens Steiner Heek

#### Mitglieder:

Heidi Buskase	Gronau	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	Vertretung für Frau Annette Demes
Sven Gabbe	Gronau	
Hermann Gebbing	Isselburg	Vertretung für Herrn Wolfgang Klein
Reinhold Kampshoff	Bocholt	Vertretung für Herrn Ralf Bertram
Anne König	Borken	
Stephan Koop	Borken	
Manfred Kuiper	Heek	
Franz Küstner-Rensing	Gronau	
Johannes Maus	Velen	Vertretung für Herrn Günter Kendzierski
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Heiko Nordholt	Gronau	
Rainer Sobottka	Schöppingen	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow  
Dr. Albert Groeneveld  
Heribert Volmering  
Heinz-Josef Beckmann  
Andreas Brinkhues  
Martin Ehling

#### Es fehlen entschuldigt:

Ralf Bertram	Bocholt
Annette Brun	Heiden
Annette Demes	Ahaus

Jürgen Fellerhoff	Borken
Ulrich Günhen	Isselburg
Günter Kendzierski	Gronau
Wolfgang Klein	Ahaus

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Steiner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Herr Steiner heißt die Zuschauer, die zum Tagesordnungspunkt 3 gekommen sind, herzlich willkommen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass der Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt 3 auf Grund eines interfraktionellen Gespräches geändert wurde. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Besichtigung der Feuer- und Rettungsdienstakademie der Stadt Bocholt**

Die Sitzung beginnt mit einer geführten Besichtigung der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie in Bocholt. Der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes des Kreises Borken und Dozent an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt, Hanjo Groetschel, erläutert den SitzungsteilnehmernInnen den Auftrag und die Aufgaben, die von der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie erwartet werden. Zusammen mit zwei angehenden Notfallsanitätern demonstriert er in einer nachgestellten Szene in der dortigen „Trainingswohnung“ die wichtigsten Schritte zur Versorgung einer Patientin.

#### **Punkt 2: Geschäftsbericht des Rettungsdienstes 2017 für den Kreis Borken**

Herr Volmering erläutert an Hand des zur Verfügung gestellten Geschäftsberichtes – Rettungsdienst 2017 – Kreis Borken die Entwicklung und statistischen Zahlen des Rettungsdienstes. Ein besonderes Augenmerk richtet er auf die Hilfsfristsituation im Kreis Borken. Der Zielerreichungsgrad (Einsätze 12 Minuten) ist mit 90 % vorgegeben. Im Jahre 2017 konnte kreisweit ein durchschnittlicher Zielerreichungsgrad von 92,8 % erreicht werden. Gestellte Detailfragen von den SitzungsteilnehmernInnen werden von Herrn Volmering beantwortet.

#### **Punkt 3: Einführung der Registrierungs-, Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 04.06.2018 Vorlage: 0139/2018/KREIS**

Herr Steiner hat zu Beginn der Sitzung mitgeteilt, dass der Beschlussvorschlag auf Grund eines interfraktionellen Beratungsgespräches für die Sitzung leicht verändert angepasst wurde. Der aktuelle Beschlussvorschlag ist in dieser Niederschrift erfasst. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um einen ergebnisoffenen Auftrag für die Verwaltung handle.

Frau Dr. Schwenzow gibt zu Bedenken, dass die Abwicklung des Auftrages für die Verwaltung rechtlich nicht ganz einfach sei. Den Zeitraum zur Vorprüfung bis September wird die Verwaltung nutzen, um alle Beteiligten (u.a. Tierschutzverbände, Tierheime, Kommunen) anzuhören, sowie um die aufgezeigten Hinweise und Probleme auch aus rechtlicher Sicht einschätzen zu können. Der Sach- und Personalaufwand dürfe aber sicherlich in diesem Zusammenhang auch nicht außer Betracht gelassen werden. Um diesen besser einschätzen zu können, wird die Verwaltung Erfahrungen von Kreisen erfragen, die eine Katzenschutzverordnung erlassen haben.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Vorgänge sorgfältig zu prüfen sind und dass bestimmt eine gute Lösung gefunden werden könne.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für freilebende Katzen und Katzen mit Freigang im Sinne des Tierschutzgesetzes zu erarbeiten. Dabei sollen auch gemäß § 13b Tierschutzgesetz und § 5 der Zuständigkeitsverordnung Tierschutz NRW notwendigen Vorarbeiten für eine Satzung zur Kastrations-, Registrierungs- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen durchgeführt werden (auch Prüfung der Gebietsabgrenzung).

Die Verwaltung wird beauftragt, dem zuständigen Fachausschuss und dem Kreistag, die erarbeiteten Maßnahmen sowie in Abhängigkeit des Ergebnisses der Vorprüfung einen entsprechenden Satzungsentwurf zur Beratung und Beschlussfassung im September und Oktober vorzulegen. Dieser Arbeitsauftrag stellt keine Vorfestlegung auf spezifische Maßnahmen da.

Folgendes wird darüber hinaus zur Kenntnis genommen:

Die Kreisverwaltung informiert über die Entwicklung der Zahl der Fundkatzen sowie der entsprechenden Kosten bei den beiden Tierheimen im Kreis. Außerdem informiert sie über die Kastrationsprogramme bei freilebenden Katzen der Tierschutzvereine im Kreis.

#### **Punkt 4:           Ausbreitung der Wildschweinbestände im Kreis Borken** **Vorlage: 0138/2018/KREIS**

---

Frau Dr. Schwenzow ergänzt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass diese Vorlage 1:1 in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses auf die Tagesordnung kommen wird. Herr Dr. Groeneveld bezieht sich auf die Vorlage und gibt Hinweise darauf, wie es zum Anstieg des Wildschweinbestandes innerhalb des Kreises Borken gekommen ist. Er nennt hier das ehemalige Militärgelände in Reken/Hülsten, was bis in den Kreis Recklinghausen hineinreicht und die Bereiche Ahaus-Alstätte, Vreden, wo sich die Naturschutzgebiete im Grenzgebiet mit den Niederlanden befinden. Der Kreis kann sich an den Koordinierungsmaßnahmen beteiligen, doch die Bejagung müsse von den Jägern übernommen und durchgeführt werden.

Der Kreis Borken habe bereits seit Jahren die Schritte zur indirekten Einflussnahme mit Regelungscharakter auf den Weg gebracht.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

Die Kreisverwaltung hat keine unmittelbaren rechtlichen Zuständigkeiten (Kompetenzen), um die seit Jahren auch bundesweit beobachtete Tendenz der expandierenden Entwicklung der Wildschweinbestände bezüglich Anzahl und Ausdehnung im Kreis Borken zu beeinflussen. Sie setzt aber die in ihrer Möglichkeit stehenden, indirekten Maßnahmen fort, um die Aktivitäten der maßgeblichen Akteure zu fördern und zu erleichtern.

---

**Punkt 5: Aktuelle Flüchtlingssituation**  
**Vorlage: 0136/2018/KREIS**

---

Herr Volmering bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und nimmt zu den dort genannten statistischen Zahlen Stellung. Der Leiter der Ausländerbehörde (ABH) Herr Brinkhues ergänzt und erläutert mit weiteren Info's die dort aufgeführten aktuellen Zahlen. Herr Steiner stellt fest, dass die freiwilligen Ausreisen gegenüber dem Jahr 2016 zurückgegangen sind. Herr Brinkhues erläutert die Gründe für den Rückgang der freiwilligen Ausreisen (u.a. Herkunftsländer und Voraussetzungen für Förderprogramme). Die übrigen Fragen aus dem Gremium wurden von Herrn Brinkhues ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

---

**Punkt 6: Aktuelle Situation der Ausländerbehörde**  
**Vorlage: 0137/2018/KREIS**

---

Der Leiter der ABH Herr Brinkhues erklärt den derzeitigen organisatorischen und personellen Aufbau der Ausländerbehörde. Das aktuell im Einsatz befindliche Team funktioniert bestens und es werden gute Arbeitsergebnisse erzielt. Zur Zeit sind 1,6 Stellenanteile unbesetzt. Damit müsse eine Abteilung immer leben aber grds. ist die Abteilung derzeit gut aufgestellt. Allerdings werden zwei Mitarbeiter in Kürze zur ZAB nach Coesfeld wechseln. Herr Steiner und alle anderen Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausführungen und die bisher geleistete Arbeit ausdrücklich.

---

**Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 7.1: Sachstandsmitteilung zur Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes**

---

Herr Volmering gibt einen Überblick bezüglich des Sachstandes und den statistischen Zahlen für den Bereich des Prostituiertenschutzgesetzes. Dem Kreis Borken waren zunächst 7 Prostitutionsbetriebe bekannt. 1 Betrieb hat keinen Antrag gestellt, da dieser bereits bis zum 31.12.2017 geschlossen hat.

6 Prostitutionsbetriebe haben einen Antrag gestellt, wovon 1 Betrieb wegen Schließung den Antrag wieder zurückgezogen hat. Bei 1 Betrieb müssen noch bauliche Nutzungsänderungen erfolgen und 4 Betriebe stehen unmittelbar vor der Erlaubniserteilung.

4 Wohnungsprostitutionen waren bekannt und alle 4 haben einen Antrag gestellt. 1 Antrag wird noch zurückgezogen, weil dort keine Prostitution mehr erfolgt. 1 Antrag ist noch in Bearbeitung, da noch entsprechende Unterlagen fehlen. 2 Anträge erfüllen die Voraussetzung für einen positiven Bescheid, der in Kürze erteilt wird.

1 Prostitutionsfahrzeug ist dem Kreis Borken bekannt. Hierfür wurde der Antrag eingereicht und ist in Bearbeitung.

Im Jahre 2017 haben sich 17 Damen zur Prostitution angemeldet. Nach Ablauf der Übergangsfrist, 31.12.2017, haben sich im Jahre 2018 bis zum 31.05.2018 45 Personen (44 Damen / 1 Transgender) angemeldet. 2 Damen haben sich abgemeldet, da sie keine Prostitution mehr ausführen.

**Punkt 8: Anfragen**

---

Herr Steiner hat auf der Facebook-Seite des Kreises gesehen, dass ein Minipig zum Verkauf angeboten wird. Herr Dr. Groeneveld erläutert daraufhin, dass es sich um ein Tier handelt, was der bisherige Tierhalter zurückgelassen hat und der Kreis Borken dieses Tier aus Tierschutzgründen vorübergehend unterbringen muss. Es kommt häufiger vor, dass Tiere, die vom Fachbereich Tiere und Lebensmittel aus Tierschutzgründen den Besitzern weggenommen werden müssen, dort zum Verkauf angeboten werden.

Herr Nordholt hat vor der Sitzung eine Anfrage zur Nitratbelastung des Grundwassers im Kreis Borken gestellt. Hierzu wurde eine Tischvorlage mit den Zahlen des Gesundheitsamtes für den Untersuchungsdurchgang 2013 – 2015 erstellt. Im Frühjahr nächsten Jahres wird eine Fortschreibung für den Untersuchungsdurchgang 2016 - 2018 erfolgen. Für den Fall, dass dem Nitratbericht der Bundesministerien andere Untersuchungsergebnisse zugrunde liegen, wird die Verwaltung dazu im Umweltausschuss informieren.

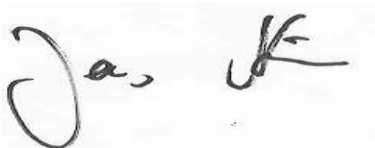
Herr Steiner weist darauf hin, diese Anfrage zu gegebener Zeit an Umweltausschuss oder Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu richten.

Herr Nordholt erkundigt sich nach dem Stand der Gefahrenabwehr-/Sonderschutzpläne des Kreises Borken. Herr Volmering sagt zu, den Sachstand in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

**Ende des öffentlichen Teils**

Herr Steiner weist darauf hin, dass nach der Sitzung die Möglichkeit besteht, an einer Führung durch die Einsatzzentrale der Feuerwache Bocholt teilzunehmen.

Vorsitzender Steiner schließt um 18:35 Uhr die Sitzung.



---

Jens Steiner  
Vorsitzender



---

Heinz-Josef Beckmann  
Schriftführer